

TSV bekleckert sich nicht mit Ruhm

TSV Herrsching - SV Polling 2:1 (1:1)

TSV Herrsching: Stefan Salcher, Alois Barth, Ronny Ledwoch, Sascha Barkovic, Maxi Welte, Hermann Sontheim, Claudio Cucchiara, Martin Schreiber, Sascha Englisch, Güngör Yönet (90. Emin Cin), Sladjan Vecanin (84. Philipp Schlederer); **Trainer:** Daniel Maxbauer

SV Polling: Tobias Schägger, Martin Pröbstl, Barnabas Baierlacher, Bernhard Herrlein (70. Stano Krotak), Ludwig Frankl, Harald Steeg, Andreas Höldrich, Vinzenz Mayr, Leopold Mayr, Peter Röser, Manuel Baierlacher; **Trainer:** Salvatore Scolaro

Schiedsrichter: Michael Wind (Tutzing) war laut Herrsching bester Mann auf dem Platz

Zuschauer: 60

Beste Spieler: kein Akteur konnte glänzen

Tore: 1:0 Martin Schreiber (36.) - Knallt einen Freistoß aus 30 Metern in den Winkel; **1:1 Leopold Mayr (45.)** - Einen haarsträubenden Fehler von TSV-Keeper Salcher nutzt Mayr zum Ausgleich; **2:1 Sascha Englisch (Foulelfmeter, 50.)** - Nach Foul an Vecanin im Strafraum verwandelt Englisch den fälligen Elfer eiskalt; **Stimmen:** **Josef Wimmer (Abteilungsleiter Herrsching):** Das Einzige, was zählt, sind die drei Punkte

Zum Spiel: Zwar haben die Herrschinger mit dem 2:1-Erfolg ihre schwache Heimbilanz ein bißchen aufpolieren können, doch überzeugend war die Vorstellung

gegen den Tabellenletzten nicht. In Hälfte eins war das Niveau „grottenschlecht“ (Wimmer), nach der Pause wurde es zwar besser, aber Herrsching tat sich gegen biedere Pollinger extrem schwer.

Bezeichnend, dass ein Strafstoß durch Englisch für die Entscheidungen sorgen musste. Spielerisch war viel Sand im Herrschinger Getriebe. Drei Chancen durch Ledwoch, Sontheim und Englisch waren die kümmerliche Bilanz. Auch hinten war die TSV-Defensive oft wacklig.

Polling war aber viel zu harmlos, um die Lücken in der Herrschinger Abwehr zu nutzen. In dieser Form wird es für Polling schwer mit dem Klassenerhalt.